

Antragsbereich A / Antrag 27/III/2023

**AntragstellerInnen:** AfB

**Empfänger:** Unterbezirksparteirat

Landtagsfraktion

**27/III/2023: Verlängerung der Berufsintegrationsklassen**

1 Die SPD München fordert die Landtagsfraktion der SPD und die Stadtratsfraktion  
2 SPD/Volt auf, sich für zwei weitere Jahrgangsstufen in den Berufsintegrations-  
3 klassen einzusetzen.

4

5 Das Modell der Berufsintegration richtet sich vorrangig an berufsschulpflichtige  
6 junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die einen besonderen  
7 Sprachförderbedarf aufweisen.

8

9 Die in der Regel auf zwei Schuljahre ausgelegten Berufsintegrationsklassen  
10 (BIK/V und BIK) müssen um zwei flexible Jahrgangsstufen erweitert werden.  
11 Zudem muss die Klassengröße in dieser Schulform auf höchstens 15 Schülerinnen  
12 und Schüler begrenzt werden.

13

14

15

16 **Begründung**

17 Der Schwerpunkt der Berufsintegrationsklassen liegt auf der Sprachförderung  
18 der Schülerinnen und Schüler. Daneben sind auch allgemeinbildende Fächer Teil  
19 des Lehrplans.

20

21 Viele SuS sind bei Eintritt in die Berufsintegrationsklassen kaum alphabetisiert  
22 und können nur auf eine geringe Schulsozialisation aus den Heimatländern  
23 zurückgreifen.

24

25 Der angedachte Zeitraum von zwei Jahren ist dabei kaum ausreichend um  
26 das Sprachniveau B1 (GER) – das Voraussetzung für viele Ausbildungen ist - zu  
27 erreichen. Aufgrund des Sprachniveaus können auch die allgemeinbildenden  
28 Inhalte des Lehrplans innerhalb von zwei Jahren im Unterricht kaum umgesetzt  
29 werden. Viele SuS verlassen die Berufsintegrationsklassen mit kaum ausrei-  
30 chenden Bildungsstandards für eine Ausbildung und werden somit in prekäre  
31 Beschäftigungsverhältnisse ohne Ausbildung gedrängt.

32

33 Darüber hinaus ist durch die unzureichende Bildungsmöglichkeit von nur zwei  
34 Jahren auch die gesellschaftliche und politische Teilhabe vieler junger Menschen

35 kaum möglich.

36

37 Die Berufsintegrationsklassen müssen daher um zwei weitere flexible Jahr-  
38 gangstufen erweitert werden. Den Schülerinnen und Schülern müssen damit  
39 ausreichende Bildungschancen gewährleistet werden, um eine erfolgreiche  
40 Berufsausbildung starten zu können und somit auch die Teilhabemöglichkeiten  
41 der jungen Menschen sicherzustellen.

42

43 Neben der flexiblen Verlängerung der Schulzeit ist auch eine Verkleinerung der  
44 Klassengröße auf höchstens 15 SuS ein notwendiges Instrument, um den Anfor-  
45 derungen in den Berufsintegrationsklassen gerecht zu werden. Die heterogene  
46 Schüler\*innenklientel erfordert von Lehrkräften eine hohe Individualisierung des  
47 Unterrichts, die nur in kleineren Klassen geleistet werden kann.

48

49